

Der Enzthaler.

Anzeiger und Unterhaltungsblatt für das Enzthal und dessen Umgegend
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

59. Jahrgang.

Nr. 160.

Neuenbürg, Samstag den 12. Oktober

1901.

Erscheint Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag. — Preis vierteljährlich 1 M. 20 J., monatlich 40 J.; durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk vierteljährlich 1 M. 35, monatlich 45 J., außerhalb des Bezirkes vierteljährlich 1 M. 45. — Einrückungspreis für die 1spaltige Zeile oder deren Raum 10 J., für ausw. Infetate 12 J.

Amtliches.

Conweiler.

Grundstücks-Versteigerung.

Aus der Konkursmasse des Ludwig Friedrich Schönthaler, Schuhmachers hier, kommen die vorhandenen Grundstücke und zwar:

- H. Nr. 65 2 ar 26 qm Wohnhaus und Scheuer oben im Dorf am Schützengähle,
- B. Nr. 35/3 3 „ 53 „ Gras- und Baumgarten beim Haus,
- „ 37/1 7 „ 83 „ dto. allda,
- „ 536 44 „ 54 „ Acker in der Strieth

am **Mittwoch den 9. d. M., nachmittags 2 Uhr** im ersten Termin und

am **Montag den 14. d. M., nachmittags 1 1/2 Uhr** im zweiten Termin auf dem Rathhaus in Conweiler freihändig im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf.

Der Zuschlag an den Meistbietenden wird im zweiten Termin erfolgen. Jeder Bieter hat einen tüchtigen Bürgen zu stellen. Auswärtige Kaufs Liebhaber haben sich mit obrigkeitlichen Vermögenszeugnissen zu versehen.

Neuenbürg, den 5. Oktober 1901.

Der Konkursverwalter:
Gerichtsnotar **Schmann**.

Benachrichtigung und Anleitung über die Behandlung aufgesandener Luftballons und zugehöriger Apparate.

Zum Zwecke wissenschaftlicher Erforschung der höheren Luftschichten, in welche Menschen nicht mehr vorzudringen vermögen, läßt man fast in allen Staaten Europas von Zeit zu Zeit kleinere oder größere Luftballons steigen, die Instrumente tragen, welche auf einer geschwärzten Papierfläche selbstthätig Aufzeichnungen über die Temperatur, die Feuchtigkeit u. s. w. ausführen. Für die nächsten Jahre sind denkwürdige Auffahrten an dem ersten Donnerstag eines jeden Monats gleichmäßig in England, Frankreich, Elsass-Lothringen, Bayern, Preußen, Oesterreich und Rußland statt, außerdem aber noch gelegentlich an andern Tagen. Die Ballons, Instrumente, und aller Zubehör sind Eigentum der auflassenden Stationen. Da diese Ballons „unbemannt“ sind, d. h. nur Apparate, aber keine Person tragen, muß man erwarten, daß sie, von verständigen Leuten gefunden, in zweckmäßiger Weise aufbewahrt und zurückgeschickt werden. Um den Findern die Möglichkeit einer sachgemäßen Mitwirkung bei diesen wichtigen, der Wissenschaft dienenden Versuchen zu gewähren, seien folgende Erklärungen und Vorschriften bekannt gegeben:

1. Zum Emporheben der Instrumente werden meistens Luftballons, die mit Gas gefüllt sind, gelegentlich aber auch Drachensflächen verwendet, die an einem Stahlseil gehalten und durch die Wirkung des Windes zum Aufsteigen gebracht werden. Die Ballons sind entweder aus Stoff oder aus Gummi oder aus Papier hergestellt, an ihrem unteren Teile haben sie eine Oeffnung, aus der man durch verstellbares Drücken auf den Ballon das Gas entleeren kann; besonders leicht, wenn man diese Oeffnung hierbei nach oben bringt.
2. Papierballons, deren Hülle an sich ohne Wert ist, können ohne Weiteres durch Herreiben entleert werden. Bei dieser Tätigkeit ist selbstverständlich jedes offene Feuer (Zigarre, Pfeife, Streichholz oder anderes) mit größter Sorgfalt fern zu halten, da das Gas leicht zum Explodieren gebracht werden könnte. Ballons aus Stoff und Gummi müssen mit thunlichster Sorgfalt behandelt und deshalb z. B. aus Bäumen möglichst ohne Verletzungen frei gemacht werden.
3. Die zu demselben Zwecke benutzten Drachen haben die Gestalt eines vierseitigen offenen, aus Holzstäben bestehenden Kastens, der teilweise mit Baumwollstoff besetzt ist. Befindet sich, was meist nicht der Fall ist, noch ein längeres Stück Stahlseil an dem Drachen, so ist, falls die Möglichkeit vorliegt, daß dieses eine elektrische Stromleitung berühren kann, jedes Ergreifen desselben mit den bloßen Händen oder Berühren mit unbedeckten Körperteilen sorgfältig zu vermeiden. Dagegen bezieht ein um die Hände gewickeltes trockenes Tuch jede Gefahr. Man vermeide jede unvorsichtige Beschädigung des sehr zerbrechlich gebauten Drachens.
4. Ist der Ballon oder Drache bei hartem Winde noch in schneller Bewegung, so ist bei den Versuchen, ihn festzuhalten, mit aller Vorsicht zu verfahren, um nicht ausgerissen und hierbei beschädigt zu werden. Ein schnelles Umschlagen der herabhängenden Leine um einen festen Stahl oder Baum ist am vorteilhaftesten, um seine Bewegung aufzuhalten.
5. Das an dem Ballon oder Drachen hängende Instrument ist von besonderem Werte und muß deshalb mit der äußersten Vorsicht behandelt werden. Sobald man das mit Metallpapier beklebete kleine Röhrchen, in dem der Apparat untergebracht ist, in der Luft ergreifen kann, oder wenn man es am Erdboden, oder in einem Baum hängend, findet, schneide man es, ohne im geringsten mit den Fingern hineinzugreifen, ab und stelle es uneröffnet vorsichtig bei Seite, wenn möglich, in einen geschützten Raum, wo es auch vor dem Regen bewahrt ist. Sind an dem Röhrchen noch besondere Vorschriften angebracht, so führe man diese sofort aus.

3. A. wenn gebeten wird, an einer besonders bezeichneten Schnur so lange zu ziehen, bis eine Feder aufknüpft, was zum Zweck hat, eine nachträgliche Berührung der auf mit Ruß geschwärztem Papier erfolgten Aufzeichnungen zu verhindern.

4. Ballon, Rep. Fallschirm, Drachen und alle zugehörigen Teile sind ebenfalls sorgfältig aufzubewahren.

5. Bei allen innerhalb des Königreichs gefundenen Ballons, Drachen und Apparaten, deren wissenschaftlicher Zweck zu vermuten ist, ist sofort eine telegraphische Depesche an den meteorologischen Landesdienst in Straßburg oder an die meteorologische Zentralstation in Stuttgart abzuschicken, in der die Adresse des Finders genau angegeben ist. Ballon und Apparat werden entweder abgeholt oder nach weiterer erfolgender Vorchrift durch die Post zurückgeschickt werden.

6. Für jeden aufgefundenen und in sachgemäßer Weise behandelten Ballon oder Apparat wird von der auflassenden Station an den oder die Finder eine Belohnung gezahlt, die von 5 bis 20 M. betragen kann, je nachdem die Bergung mehr oder weniger sorgfältig erfolgt ist, worüber sich das königliche meteorologische Institut die Entscheidung vorbehält; außerdem werden alle sonstigen Kosten, auch für die Depesche, zurückerstattet.

Ganz besonders ist zu beachten, daß jedes Öffnen oder Berühren der Apparate in ihren inneren Teilen, die sehr leicht zerbrechlich sind, vornehmlich aber an der mit geschwärztem Papier oder Metall überzogenen Walze oder Trommel den wissenschaftlichen Wert des Auftrieges unwiederbringlich vernichtet und daß auch aus diesem Grunde die Höhe der Belohnung in erster Linie davon abhängt, ob die Aufzeichnungen unverletzt sind oder durch die Schuld oder Ungeschicklichkeit der Finder verdorben worden ist.

Ottenhausen.

Wirtschafts-Verkauf.

Im Auftrag des Christian Sadmann, Wärendwirts und Käufers hier, verkaufe ich aus freier Hand am

Mittwoch den 16. d. M., nachmittags 4 Uhr auf dem hiesigen Rathhaus:

- Geb. Nr. 82 94 qm ein zweistöck. Wirtschaftsgebäude zum Wärend,
- 39 „ Wohnungs-(Wirtschafts)-Anbau,
- 8 „ Abtritt,
- 49 „ Hofraum,
- 1 ar 90 qm unten im Dorf.
- Geb. Nr. 20a 39 qm ein einstöckiges Branntweindbrennerei-Gebäude.

Gärten:

B. Nr. 184/12 3 ar 73 qm Gemüse-, Gras- und Baumgarten, mitten im Dorf, bei Geb. Nr. 82.

Das Anwesen befindet sich im unteren Teil des Pfarrdorfs und der Teilgemeinde Rudmersbach, ist die einzige Wirtschaft in einem von 350 Seelen bewohnten Bezirk und ist 10 Minuten vom Bahnhof Weiler-Ottenhausen entfernt.

Dieselbe erfreute sich seither einer guten Frequenz und würde auf derselben ein einigermäßen strebsamer Mann (Käfer ic.) sicher ein gutes Auskommen finden.

Unter dem Wirtschaftsgebäude befinden sich vier große gewölbte Keller, welche teils nebeneinander, teils aufeinander liegen.

Das Wirtschafts-Inventar kann mit erworben werden. Kaufs Liebhaber werden nun eingeladen.

Den 10. Oktober 1901.

Schultheiß

Kesler.

Holz-Verkauf.

Aus den Waldungen der Murgschifferschaft werden

am **Samstag den 19. Oktober d. J.** verkauft

a) im Submissionsweg aus den Distrikten Schramberg-Halde und Ebene:

Nadelholzstämme: 888 III., 2026 IV., 705 V. Klasse, 157 Nadelholzstümmel und 246 dto. Kälpen, im Ganzen 4022 Stück mit 2455 Fm.

Das Holz wird im Laufe der Monate November und Dezember an die Fahr- bzw. Schleifwege verbracht werden.

Die schriftlichen Angebote sind auf besonderen vom Unterzeichneten erhaltenen Formularen losweise getrennt für 1 Fm. in ganzen und zehntel Mark ausgedrückt, verschlossen, portofrei mit der Aufschrift „Nadelholzangebot“ versehen, an genanntem Tage bis 1/2 10 vormittags im Geschäftszimmer des Großh. Forstamts Forbach II einzureichen. Die Er-



öffnung findet um 10 Uhr in der Krone in Forbach statt. Loseinteilungen und Verkaufsbedingungen können bei der schifferchaftlichen Kasse in Gernsbach und dem Unterzeichneten eingesehen werden. Auszüge besorgt Forstwart Emil Haas in Forbach. Für das auf den Württembergischen Wegen nach dem Enzthal zur Abfuhr gelangende Nutzholz ist an den Württembergischen Staat ein Durchfahrtsgehalt von ca. 45 f pro Fm . zu entrichten. Das Weggeld wird von der Murgschifferschaft vorentrichtet und später von den Käufern rückerhoben werden.

b) in öffentlicher Steigerung nachmittags 3 Uhr gleichfalls in der Krone in Forbach aus den Distrikten Schramberg-Halde, Hornwald, Schönmünz-Langenbach, Stöckberg und Steingrund:

Scheiter, Ster: 272 buchene, 1294 tannene, 533 fichtene; Prügelholz, Ster: 73 buchene, 589 tannene, 284 fichtene, 1918 Ster gemischte Reisprügel am Stoc und 177 Ster weichtannene Brennrinde.

Nähere Auskunft erteilen wie unter a).

Forbach (Baden) den 2. Okt. 1901.
G. S., Oberförster.

Revier Herrenalb.

Steinlieferungs-Beisuh- und Zerkleinerungs-Accord
am Mittwoch den 16. Oktober, vormittags 9 Uhr

auf dem Rathaus in Herrenalb für sämtliche Wege im Jahr 1902.

Gräfenhausen.

Herbst-Anzeige.

Leise nahezu beendet, verschiedene Kaufe zu 105—115 M , Gewicht 80—70 Grad. Käufer erwünscht.

Den 11. Oktober 1901.

Schultheißenamt.

Privat-Anzeigen.

Neuenbürg.
Sämtliche 1871er

werden auf heute Abend zu einer **Besprechung** eingeladen.

Zusammenkunft in der Wirtschaft von Frau Karber.

Mehrere 1871er.

Neuenbürg.

Morgen Sonntag, nachm. 3 Uhr
Rekrutenabschied

bei Kamerad Höhn, wozu freudl. einladen die Rekruten.

Wildbad.

Wegen Wegzugs von hier habe zu verkaufen:

2 Paar schöne Läufer Schweine,
verschiedene, teilweise
nene Fässer,
eine Dezimalwaage,
einen Kohlenföhler etc.
Wilh. Schmid, Bäcker.

Treibriemen
besten Qualität
bei Gebr. Steus, Esslingen
Gerber- & Treibriemenfabrik.

Neuenbürg, den 12. Oktober 1901.

Dr. Happoldt

ist

verreist.

Stellvertreter: Hr. Oberamtsarzt Dr. Härlin.

Turn-Verein Neuenbürg.

Am Sonntag den 13. ds. Mts.

hält der Turnverein in den Räumen des

Gasthofs zum „Bären“

eine

Abend-Unterhaltung

mit

Gefangs- und humoristischen Aufführungen

ab, wozu hiedurch freundliche Einladung ergeht.

Programm:

- | | |
|---|-------------------|
| 1. Der Alpenjäger. Männerchor | v. G. v. Walden. |
| 2. Der junge Rhein. Tenorsolo | v. W. Heiser. |
| 3. Sängermarsch. Männerchor | v. A. Finkerbush. |
| 4. Seine Schwiegeröhne. Turnerschwaun | v. B. Rakowski. |
| 5. Am Ort, wo meine Wiege stand. Doppelquartett | v. Ph. Grif. |
| 6. Burischenwiederkehr. Männerchor | v. J. Bengert. |
| Pause: | |
| 7. Zieh mit. Männerchor | v. G. Angerer. |
| 8. Lorbeer und Rose. Duett | v. A. Grefl. |
| 9. S' Käßele rinnt. Humorist. Doppelquartett | v. G. Braun. |
| 10. Zwei dunkle Augen. Tenorsolo | v. G. Heins. |
| 11. Fahr wohl du schöner Maientraum. Männerchor | v. J. Fels. |
| 12. Eine musikalische Hochschule. Humorist. Scene | v. J. Kern. |
| 13. Stoß an! Männerchor | v. J. Bengert. |

Beginn präzis abends 7 Uhr.

Eintritt für Mitglieder 30 f , für Nichtmitglieder 50 f .

Der Turnrat.

Instrumental-Verein Pforzheim.

Im Saalbau

Sonntag den 13. Oktober, abends 7/8 Uhr

Grosses Konzert

unter freudl. Mitwirkung des Herrn Adolf Müller aus Frankfurt a. M. (Bariton), Professor am Hochschen Konservatorium.

Leitung: Herr Musikdirektor A. W. Baal.

Gasthaus zur Kanne Ottenhausen.

Zu der am morg.

Sonntag den 13. Oktober

stattfindenden

Saal-Einweihung

mit Tanzunterhaltung, bei schneidiger Musik der Kaiserlicher Artillerie-Kapelle, mache ich das hiesige und auswärtige Publikum aufmerksam. Für vorzügliche Küche, reine, neue und alte Weine ist bestens gesorgt und lade ich unter Zusage guter Bedienung zu zahlreichem Besuche erg. ein.

Friedrich Erlennaier, Metzger.

Mache das verehrliche Publikum noch auf einen prima **Sodbraten** aufmerksam.

Reinh. Sickinger

Möbelhandlung und Austeuergeschäft

Waisenhausplatz 8. Pforzheim Waisenhausplatz 8.

empfiehlt sein großes Lager in allen Sorten

Polster- u. Schreinermöbel

Bettfedern, fertige Betten

in allen Preislagen anerkannt gut und billig.

Ein jüngeres, ehrliches
Mädchen
wird gesucht.
Zu erfragen bei der Exp. d. Bl.

Zahn-Atelier

Neuenbürg

Hauptstrasse 211.

Unterzeichneter empfiehlt sich in der Behandlung kranker Zähne. Einsehen einzelner Zähne, sowie ganzer Gebisse unter sorgfältiger Bedienung.

Jul. Klausner

Zahntechniker.

Sprechstunden in Wildbad jeden Montag u. Donnerstag im Hause des Hrn. Kürschner Kometisch, Hauptstr.

Ottenhausen.

Schöne Obstbäume,

sowie einige tausend

Obstwildlinge

hat zu verkaufen

Wachteler, Postbote.

2 Pferde (Rappen)

gut im Zug und kerngesund, verkauft als überzählig

August Lutz

Kunstmühle Calmbach.

Calmbach.

Suche für Accordarbeiten einen

Lattenbinder,

für Kreisäge auf Taglohn einen

jungen Säger.

Chr. Keller, Sägewerk.

Chr. Schill

Bau-Unternehmer
in Wildbad

empfiehlt waggontweise ab Fabrik und im Einzelverkauf ab Lager Bahnhof hier

bei billigster Berechnung:

Doppelfalzziegel,

(Patent Ludowici)

gew. Ziegel u. Schindeln,

ka. Portlandcement

vom würt. Portlandcementwerk

Lauffen a. N.

Badsteine

in allen Sorten und

Kaminsteine,

Schweinsteine u. selbstgefertigte

Stahlen- u. Gipssteine,

10, 12, 14 und 16 cm breit,

feuerfeste Badsteine und

Platten,

Steinzeugröhren in allen

Cementröhren Lichtweiten,

gemahlener Schwarzkalk

in Säcken,

Carbolinum,

Dachpappen,

Bei Wagenladungen entsprechend

billiger.



ingere, ehrliches
Mädchen
acht.
fragen bei der Exp. d. Bl.

ahn-Atelier
Neuenbürg
upfstrasse 211.
erzeichneter empfiehlt sich
r Behandlung kranker
Einsehen einzelner
sowie ganzer Gebisse
sorgfältiger Bedienung.
Jul. Klausner
Zahntechniker.
Stunden in Wildbad
Montag u. Donnerstag
nise des Hrn. Kürschner
Comelisch, Hauptstr.

Sttenhausen.
ne Obstbäume,
wie einige tausend
stwildlinge
erkaufen
Bachteler, Postbote.

ferde (Happen)
ug und kerngesund, ver-
überzählig
August Lutz
Kunstmühle Calmbach.
Calmbach.
für Accordarbeiten einen
ittenbinder,
fäge auf Taglohn einen
gen Säger.
hr. Ketter, Sägewerk.

r. Schill
r-Unternehmer
n Wildbad
waggonweise ab Fabrik
Einzelverkauf ab Lager
ier
ligster Berechnung:
lziegel,
Patent (Ludowici)
egel u. Schindeln,
landcement
it. Portlandcementwerk
Lauffen a. N.
e
allen Sorten und
eine,
nsteine u. selbstgefertigte
a- u. Gipssteine,
14 und 16 cm breit,
e Backsteine und

gröhren) in allen
öhren / Lichtweiten,
nen Schwarzkalk
in Säden,
enn,
en,
enladungen entsprechend

Neuenbürg.
Regenschirme
in schöner Auswahl

empfehl. billigt
Alb. Weik, Drechsler.

Während der Saison unterhalte fortwährend ein
Lager von
ca. 300 garnierten Damen- u. Mädchenhüten
in der Preislage von *M.* 1.50 bis *M.* 10.—
bis zu den elegantesten Modellhüten.
Aufmerksame und billigste Bedienung.
Alle Reparaturen werden aufs sorgfältigste ausgeführt.
Carl Meyle, Rathaus, Pforzheim.
— Telephon 1050. —

Baumaterialien- u. Marmorgeschäft
K. Goessel, Filiale, Pforzheim,

Erbprinzenstrasse 7. Telephon Nr. 710.
Eigenes Anschlussgleis
empfehl.:

alle Sorten Boden- und Wand-Platten,
Steingeng- und Cement-Röhren, feuerfeste Steine
und Erde, Backofenplatten, Schwemmsteine, Maschinen-
steine, Holzmann Blender, Dachpappe, Isolirpappe,
Carbolinum, Korfsolirplatten, Torfmull, Linoleum,
Portlandcement (prima Heidelberg), Kalkcement,
Baugips, Marmorwaren, als Waschtisch u. Nacht-
tischplatten, Theekplatten zc.

Die besten
Futterschneidmaschinen
für Landwirte sind solche
mit leicht verstellbarem Patent-Preßdeckel,
wodurch ein Verschleppen des Futtes vermieden wird.
Die mir patentierte Neuerung wurde von der kgl.
Maschinen-Prüfungsanstalt Hohenheim als eine zweckmäßige
Verbesserung an Futterschneidmaschinen bezeichnet und
werden die Vorteile dieser Maschinen auch von den Landwirten
allgemein anerkannt.

Diese, sowie sämtliche
landwirtschaftl. Maschinen
empfehl.
C. P. Rau, Maschinenfabrik
Wildberg.

Jede praktische Hausfrau!
verlange Sternwolken mit gefällig geschüttem Stern-Eisfett an jedem
Strang. Hervorragende, vollwertige Strumpfgarne, 10 Gebind = 100
Gramm, von unübertroffener Haltbarkeit im Tragen, in den Quali-
täten: Braunkern, solideste Consummarke, Grünkern, bessere, Roth-
kern, Prima, Blaunkern, beste Qualität. Echt schleswig-holsteinsche
Eiderwolken Nr. 3, 4 und 5, seit Jahrhunderten renommirt. Schwarz-
kern und Gelbkern beste Repfir-, Strid- und Modwollen. — Zu be-
sehen durch die Handlungen.

Neuenbürg.
Bringe meine
selbstgebrannten Kaffee
von 80 *s* bis 2.— *M.* per Pfund, nur gute Qualitäten, in empfehlende
Erinnerung.
Carl Bärenstein.

Pforzheim.
Sportwagen Kinderwagen Leiterwagen
— von einfach bis hochlegant. —
Korbwaren
in großer Auswahl empfiehlt bei billiger und reeller Bedienung
Chr. Semmelrath, Deimlingstr. 12.
Reparaturen von Kinderwagen werden solid und billig ausgeführt.
D. D.



Sensationelle Neuheit!
Schallbecher
für Mund-Harmonika:
D. R. Gebr.-Musterschutz 105 596.
Großartige Schallwirkung und Beredlung
des Tones und ist durch ein leichtes An-
und Aufbewegen mit der rechten Hand (mit der Linken hält man die
Harmonika) vom Schallbecher das schönste Tremolo zu erzielen. Dieser
Becher kostet fein vernickelt mit Mund-Harmonika incl. Porto **Mk. 2.60.**
A. Sauernheimer, Dresden A. 14.



Zu allen Wäschen
geeignet
ist Gentsers Seifenpulver
Schneekönig
weil es sehr ausgiebig, der Wäsche völlig unschädlich
und dabei doch billig ist.
In gelben Packeten à 15 *s* in den meisten Ge-
schäften zu haben.
Schutzmarke: Kaminfeger.
Fabrikant:
Carl Gentner, Göppingen.
In Dosen bei Heinrich Bodamer.

Engelsbrand.
Eine ganz nährige, ältere, schwere
Kalbin
(Simmmenthaler), setzt dem Verkauf aus
Gottlieb Schwemmler.

Strens reelle u. billige Verkaufsartikel.
In mehr als 100 000 Familien im Gebrauch!
Gänsefedern,
Gänsefedern, Schwannfedern, Schwa-
nenfedern u. alle anderen Sorten Gänse-
u. Schwannfedern. Reueheit und beste Reinigung
garantirt! Gute, preisw. Beschaffenheit. Preis
für 1000: 0.80; 1.4; 1.40. Prima Halb-
daunen 1.00; 1.50. Polarfedern: halbweiß
2; weiß 2.50. Silberweiße Gänse- und
Schwannfedern 3; 3.50; 4; 5. Silberweiße
Gänse- u. Schwannfedern 5; 7; 8; 10. A
Göttinger Gänsefedern 2.50; 3. Gän-
sefedern 3; 4; 5. Jedes beliebig. Quan-
tum liefert geg. Nachr. in Originalverpackung be-
reit. Auf unsere Kosten zurückgenommen.
Pecher & Co.
in Herford Nr. 30 in Westfalen.
Probieren u. anschaul. Preislisten, auch
für Bettstellen, umlohn u. portofrei! An-
gabe der Preislisten erbeten!

Red Star Line
Roths Stern Linie.
Postdampfer von
Antwerpen
nach
New York
und
Philadelphia
Auskunft ertheilen:
Red Star Linie in Antwerpen
oder deren Agenten.

Beleidigungs-Zurücknahme.
Die gegen Friedrich Duf II. am
27. Sept. d. J. ausgesprochene Be-
leidigung nehme ich hiemit zurück u.
bitte denselben um Verzeihung.
Conweiler, den 11. Okt. 1901.
Jakob Burghardt.

Macht mit
Maggi
GUTE SUPPEN

Fritz Schumacher,
vorm. Max Hasenmayer,
Pforzheim.
Kurz-, Weiss- und Wollwaren.
Vorteilhafte Bezugsquelle
für:
Unterröcke, Schürzen, Corsetts, Tricotallen, Taschentücher, Cravatten, Handschuhe, Herrenhemden, weisse und farbige, Vorhemden, Kragen, Manschetten, Hosenträger, Tricothemden, Unterhosen, Unterjacken, Strümpfe, Socken, gestrickte Kittel für Männer und Knaben, Jagdwesten, Sweater, Kinderkittel, Kleiderchen, Röckchen, Tragkleidchen, Damenwäsche, Kinderwäsche, Hauben, Mützen, Halstücher, Kopftücher, Balltücher, Echarpes, Tischdecken, Wagendecken, Betttücher, Stickereien, Borden, Besatzstoffe, Spitzen, Bänder, Gürtel, Strickgarne in Wolle, Vigogne u. Baumwolle, sowie sämtliche Nähartikel und sonstige Kurzwaren.

Kalender für 1902
sind in den verschiedenen Sorten eingetroffen bei
C. Meeh.

Neuenbürg.
Auf bevorstehende Kirchweih
empfehle alle Sorten
feines Kunstmehl,
sowie
frische Zitronen.
G. Gaiser.
Obernhäusen.
Eine hochtrachtige
Simmenthaler Kalbin,
gut gelehrt, hat zu verkaufen
Christoph Kappler Witwe.
Hole's-Schlo mkakao
bewährtes Nahrungsmittel
bei Durstfall, Darmkatarrh
in Dosen zu 50 Pf. u. 1 M. 50.
Feinbackpulver 2, mit Zitron 12,5.
Vanillin u. Vanillezucker 12,5.
Zitronensaft, 20, 25 und 30 3.
20 Limonaden, Kuren, Kuchenzwicken.
3 Zitrongelb (in Kapseln) 10, 2.
Neuenbürg: A. Neugart.

Norddeutscher Lloyd
Bremen
Bremen - New York
Bremen - Baltimore
Bremen - Galveston
Bremen - Brasilien
Bremen - La Plata
Bremen - Ostasien
Bremen - Australien
Genoa - New York
Nähere Auskunft erteilt:
Theod. Weiss, Neuenbürg.
Karl Bätzner, Wildbad.

Neuenbürg.
Gottesdienste
am 19. Sonntag nach Trinitatis,
den 13. Oktober:
(Feier des Geburtstages S. R. der
Königin):
Predigt vorm. 10 Uhr (Lut. 10, 17-20
und 2 Kor. 9, 8; Lied Nr. 22): Stadt-
vikar Bied.
Kollekte für den Kirchbau in Bepingen,
Christenlehre nachm. 1 1/2 Uhr für die
Söhne: Derselbe.

Aus Stadt, Bezirk und Umgebung.

Neuenbürg, 11. Okt. Wie wir erfahren, beabsichtigt der überall in Württemberg bekannte und auch hier von seinem früheren Auftreten her in bestem Andenken stehende Konzertsänger Karl Diezel in der nächsten Zeit hier wieder einmal einen Liederabend zu geben. Vieler Worte bedarf es nicht, wir setzen als selbstverständlich voraus, daß kein Freund edlen Gesanges sich diesen Kunstgenuss entgehen lassen wird.

Liebenzell, 9. Okt. Den hiesigen Einwohnern muß es Angst werden, wenn es Nacht wird. Fast jede Woche brennt es hier. Trotzdem jezt 4 Landjäger die Gegend absuchen, hat man den Brandstifter noch nicht herausfinden können. Es kamen auch in letzter Zeit nachts auf dem Weg zum Bahnhof mehrere Ueberfälle auf Badgäste vor. Es scheint eine ganze Bande zu sein, die sich hier aufhält und gemeinsam die Schandthaten verübt.

Altensteig, 10. Okt. Die schweren Regenschürme haben in den Wäldungen großen Schaden angerichtet. Die Nagold war über die Ufer getreten und überslutete das ganze Thal. In Walddorf hat der Sturm viele Hunderte von Obstbäumen samt Fruchttertrag umgerissen und die schönsten Obstgärten verwüstet.

Pforzheim. Von der „Deutschen Export-Revue“ und „German Export Review“, herausgegeben von Albert Blom (Deutsche Verlagsanstalt Stuttgart), liegen uns die ersten Hefte vor. Den Anfang jedes Heftes bildet ein umfangreiches Warenverzeichnis deutscher Produktion und eine bezügliche Fabrikantenliste, daran reihen sich eine Anzahl Aufsätze über die verschiedensten Industrien. Ein Artikel über die Pforzheimer Gold- und Silberwarenindustrie erweckt ein besonderes Interesse. Aus demselben geht hervor, daß Pforzheim mit seinen 17-18000 Arbeitern hauptsächlich an der Gesamtausfuhr von Bijouterie aller Art beteiligt ist. Die Ausfuhr der Städte Pforzheim, Hanau und Gmünd betrug insgesamt im Jahre 1900 etwa 66 Millionen 400 000 M., wovon auf Oesterreich-Ungarn 7 Mill., auf Rußland 6 Mill. und auf die Schweiz 3 Mill. entfallen. Außer Großbritannien und Italien, die zu gleichen Teilen für 7 Mill. Bijouterien aus den 3 Städten einführen, wurden nach überseeischen Plätzen, u. A. nach Argentinien ausgeführt für 5 Mill., Brasilien 2 Mill., Chile 1 Million 500 000 und Ostindien für 1 Mill. Auffallend ist diese große Ausfuhr, selbst das goldreiche Mexiko führte für 2 Mill. 500 000 M. Bijou-

terien aus Pforzheim, Hanau und Gmünd ein. Kaum eines Jahrzehnts hat es bedurft, bis sich die Pforzheimer Gold- und Silberwarenfabrikationen aus dem beschränkten Kleinhandwerk zum maschinellen Großproduktionsbetrieb entwickelt hat. Während die erstere nachweisbar Mühe hat, sich auf der seit 15-20 Jahren eingenommenen Höhe zu halten, hat sich die Fabrikation insbesondere von billigen Doubleartikeln ganz gewaltig entwickelt. Große maschinelle Betriebe, die bis zu 500 Arbeiter beschäftigen, haben sich innerhalb weniger Jahre aus kleinen Anfängen herausgearbeitet und beherrschen mit ihren gefälligen, tadellos aufgeführten und dennoch billigen Doublewaren den ganzen Weltmarkt. Daneben geht mit hoher Leistungsfähigkeit, wie dies der Wettbewerb auf der jüngsten Pariser Ausstellung zur Genüge dargelegt hat, die Herstellung seiner Juwelen- und künstlerisch durchgeführter Goldschmuckwaren in erfreulicher Weise weiter. Massenproduktion und Kunstgewerbe befruchten sich gegenseitig und rufen jene geschmeidige Anpassungsfähigkeit an die Bedürfnisse der Käufer aller Länder hervor, der Pforzheim zum großen Teil seinen Weltruf verdankt.

Neuenbürg, 12. Okt. Auf dem heutigen Schweinemarkt wurde bei einer Zufuhr von 60 St. das Paar Milchschweine zu 24-29 M. verkauft.

Deutsches Reich.

Berlin, 11. Okt. Die Post meldet aus Wien, der österreichische Zolltarifentwurf sei schon seit einem Vierteljahr festgesetzt; er gebe dem deutschen Entwurf hinsichtlich hoher Schutzzölle nichts nach.

Eingehend, durch fünf Sitzungen hindurch, ist der neue Zolltarifentwurf speziell in Hinblick auf die von ihm vorgeschlagenen Getreidezollerhöhungen, in der bayerischen Abgeordnetenversammlung behandelt worden; die lange Debatte hat das Ergebnis zu Tage gefördert, daß sowohl die bayerische Staatsregierung als auch die Mehrheit der bayerischen Volksvertretung die geplanten Zollerhöhungen als im Interesse des Schutzes der Landwirtschaft notwendig erachten. Auch der Anfang der Woche in Leipzig versammelt gewesene Parteitag der deutsch-sozialen Reformpartei hat sich in einer Resolution mit Entschiedenheit zu Gunsten der Getreidezollerhöhungen ausgesprochen. Als erwähnenswertes Ereignis auf parteipolitischem Gebiet aus jüngster Zeit sind die Urwahlen zum badischen Landtage zu verzeichnen, welche fast wider alles Vermuten der nationalliberalen Partei

zu einem nicht zu unterschätzenden Siege verholfen haben.

Professor Rudolf Virchow, der weltberühmte Berliner Gelehrte, begehrt an diesem Sonntag in noch erstaunlicher körperlicher Mäßigkeit und ungebrochener geistiger Frische seinen 80. Geburtstag. Zahlreiche Ehrungen und Auszeichnungen sind dem greisen Jubilar zu seinem genannten Ehrentage zugedacht, die er ja auch durch die ihm zu dankenden epochemachenden wissenschaftlichen Leistungen, vor allem auf den Gebieten der Anatomie und der Anthropologie, voll verdient hat.

Die bayerische Kammer der Abgeordneten bewilligte, entsprechend dem Vorschlage der Regierung, der durch Anträge aus dem Hause erweitert war, 600 000 M. als Entschädigung für die durch Hochwasser im laufenden Jahre Geschädigten.

Ein Preis von 12 000 Mark wird vom deutschen Tierchutz-Verein ausgesetzt für die Konstruktion eines allgemein befriedigenden Tötungs-Apparates für Schlachttiere. Anmeldungen zur Preisbewerbung sollen schriftlich mit Angabe der Preise der Apparate bis zum 31. Dezember d. J. bei der Prüfungs-Kommission erfolgen.

Krankenkassenwesen. Um der für viele Krankenkassen schon verhängnisvoll gewordenen Simulation bezw. der finanziellen Ausbeutung der Krankenkassen durch einzelne Mitglieder wirksam zu begegnen, macht Oberamtsarzt Dr. Wismahl-Niedlingen folgenden beachtenswerten Vorschlag: Von den Kasseneinnahmen soll derjenige Betrag, welcher die Bedürfnisse der Verwaltung, der Krankenbehandlung und Verpflegung, sowie des Reservefonds befriedigt, an die Zentralkasse abgeliefert werden, während der Rest den Ortsklassen verbleiben soll, um damit das Krankengeld für die erkrankten Mitglieder ausbezahlen zu können. Reicht es nicht aus, so wird von der Zentralkasse ein besonderer Ortsbeitrag von den Mitgliedern des betr. Ortes erhoben, um mit ihm die Anforderungen an das Krankengeld zu befriedigen. Jede Erhöhung dieses Ortsbeitrags würde die Mitglieder veranlassen, selbst nach dem Rechten zu sehen und die Simulation hintanzuhalten. Einer ungerechten Entziehung wäre dadurch vorgebeugt, daß die definitive Festsetzung der Erwerbungsunfähigkeit durch den Kassensarzt vollzogen wird. — Die Durchführung dieses Vorschlags könnte selbstverständlich nur auf dem Wege einer Aenderung des Krankenversicherungsgesetzes erfolgen.

Mit einer Beilage.

